Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung,** Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh,** Hoflieferant, **Gr. Gerberstr.-** u. Breitestr.-Ecke, **Otto Niekisch,** in Firma **J. Neumann,** Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: **O. Elsner** in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.



Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: **W. Braun** in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 311

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 4. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **80 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1895

Deutschland.

Berlin, 3. Mai. [Zur Petroleumfrage.] Der Minister v. Bötticher hat heute im Reichstage die Beantwortung der antisemitischen Interpellation betreffend die Preissteigerung des Petroleums abgelehnt, und die Mehrheit des Hauses hat die Gründe dafür gewürdigt, indem die Zahl von 50 Mitgliedern nicht aufzutreiben war, die für den Antrag auf Besprechung der Interpellation erforderlich gewesen wären. Kaum eine Frage des Wirthschaftslebens kann einer so weitgehenden Theilnahme sicher sein wie die der gestiegenen Petroleumpreise. In der Bevölkerung wird es deshalb hier und da doch einiges Erstaunen erregen, daß die Regierung und der Reichstag auf die Sache einzugehen keine Lust hatten. Aber die Gründe für diese Zurückhaltung sind zwingender Natur. Ueber eine solche Angelegenheit spricht man nicht an solcher Stelle, wenn man nicht genau weiß, welche wirksamen Gegenmaßregeln gegen die brutale Machtausnutzung des großen Petroleumrings anzuwenden sind. Blos um sich gegenseitig zu vergewissern, daß man in allen Lagern von der dringenden Nothwendigkeit derartiger Gegenmaßregeln fest überzeugt ist, zu diesem akademischen Zwecke allein brauchte der Reichstag nicht zu verhandeln. Was aber die Regierung thun will und kann, und zu welchem Zeitpunkt sie darüber etwas mitzutheilen für erforderlich hält, darüber kann eine Interpellation eben auch nur Aufklärung schaffen, wenn die Regierung nichts mehr dawider hat. In Fällen wie dieser tritt jeder parteipolitische Gesichtspunkt hinter die selbstverständliche Rücksicht, die auf die Aktionsfreiheit der Regierung genommen werden muß. So ist es gekommen, daß nur eine Fraktion von dem bekannten Charakter des Antisemitismus ein Interesse an einer Verhandlung bekundete, bei der Entrüstungsreden billig wie Brombeeren sein mußten, während praktisch nur dann etwas herauskommen konnte, wenn die Regierung ihre Gegenaktion schon bekannt zu geben vermochte. Es ist gewiß bedauerlich, daß die Regierung dies noch nicht kann, und der Zweifel ist leider berechtigt, ob sie etwas Ernstliches gegen den Petroleumring überhaupt auszurichten verstehen wird. Solche gewaltigen Produktions- und Verkaufskartelle gehen erfahrungsmäßig an der Gekünsteltheit ihrer Vorbedingungen eher zu Grunde als an staatlichen Eingriffen.

— In der Justizkommission des Reichstages wurde heute ein neuer § 235a der Strafprozeßordnung angenommen, wonach dem freigesprochenen Angeklagten vorweg die Kosten der Rückreise aus der Gerichtskasse zu zahlen sind. Ferner gelangte § 237 in der Fassung der vorgelegten Novelle zur Annahme, wie folgt: „Die Leitung der Verhandlung, die Vernehmung des Angeklagten und die Aufnahme des Beweises erfolgt durch den Vorsitzenden. Derselbe ist befugt, in einzelnen Sachen diese Geschäfte ganz oder theilweise einem beisitzenden Richter zu übertragen.“ Angefügt wurde hier der Absatz 2 des bestehenden Gesetzes, welcher lautet: „Wird eine auf die Sachleitung bezügliche Anordnung des leitenden Richters von einer bei der Verhandlung betheiligten Person als unzulässig beanstandet, so entscheidet das Gericht.“

— Zu der Ankündigung eines Hundertmillionenfonds zum Ankauf von ländlichen Großwirthschaften mit der Zweckbestimmung, sie wenigstens zum Theil als solche fortbestehen zu lassen, bemerkt das „Berl. Tgebl.“:

Die früheren Anleihen zur Erwerbung von Grund und Boden in den ehemals polnischen Landestheilen hatten den ausgesprochenen Zweck, den Grundbesitz dem polnischen Adel zu entziehen und dafür deutsche Kleinbauern anzusiedeln. Das neue Projekt zeigt dagegen die agrarische Begehrlichkeit in schönster Blüthe. Der Staat soll, um wirthschaftlich gefährdete Existenzen zu retten, die Landgüter ankaufen und dazu noch gut bezahlen, denn ohnedies würde es bei der Ueberschuldung mit der „Rettung“ schlecht aussehen. Der Staat soll die erworbenen Güter als Domänen verpachten können, falls die Parzellirung nicht geeignet erscheint. Es ist dies ein Anfang zur Verstaatlichung des Grund und Bodens, und da es bekanntlich nur der erste Schritt ist, welcher Ueberwindung kostet, wird, so lange die gegenwärtige Koalition der Parteien in der Volksvertretung fortdauert, die Fortsetzung der Verstaatlichung nicht auf sich warten lassen. Statt der unabhängigen Grundeigenthümer wird eine große und immer wachsende Anzahl von Pächtern, welche von der Regierung abhängig sind, die Omnipotenz des Staates mehr und mehr steigern. Wenn man sich erst über die ernsten Bedenken, welche ein solches Vorgehen zu Gunsten der Agrarier erzeugt, hinweggesetzt hat, dann kommt man vielleicht auch dazu, der nothleidenden Industrie helfen zu wollen, und verstaatlicht nothleidende Spinnereien, Hochöfen Zuckerfabriken u. s. w. Vielleicht kommt man dann selbst dahin, daß man den in ihrer Existenz ernstlich gefährdeten Bauschwindlern die leerstehenden Häuser in der Peripherie unserer Stadt abkauft und zu Staats-Arbeiterkasernen macht. Die augenblicklich herrschenden Parteien sind auf dem besten Wege zum Staatssozialismus, und wir fürchten, daß, sobald sie später selbst merken, daß sie sich auf einem Holzwege befinden, die Umkehr ihnen sehr schwer gemacht werden wird.

Militär und Marine.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** von Gaedecke, Major z. D., zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef vom 2. Pos. Inf.-Reg. Nr. 19, zum Bezirksoffizier bei dem Landwehrbezirk Burg ernannt. Pietschmann, Scholz, Intend.-Sekretariatsassistenten von der Intend. des V. Armeekorps, zu Intend.-Sekretären; Beyer, Kohrt, Wolff, Pollack, Intend.-Bureaudiätare von der Intend. des V. Armeekorps, zu Intend. Sekretariats-Assistenten; Derks, Intend.-Bureaudiätar von der Intend. des V. Armeekorps, zum Intend.-Registraturassistenten — ernannt. Neubarth, Roßarzt vom Posen. Ulan.-Reg. Nr. 10, zum 1. Brandenburg. Drag.-Reg. Nr. 2 versetzt.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Hörnigk, Zahlmeister von der 4. Abtheil. 2. Pomm. Feldart.-Reg. Nr. 17, zum 1. Bat. Pomm. Fußart.-Reg. Nr. 2 versetzt.

Lokales.

Posen, 4. Mai.

n. **Schifffahrt.** Der Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria“ traf gestern Nachmittag mit 7 Kähnen aus Stettin hier ein und legte am Kleemannschen Bollwerk an.

n. **Probebeleuchtung.** In Wilda brannten gestern Abend sämmtliche elektrische Lampen zur Probe.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Arbeitsbursche, welcher einem Kaufmann in der Friedrichstraße drei Kämme und ein Messer gestohlen hatte, eine Dirne, eine Person wegen Obdachlosigkeit und drei Bettler. — Nach dem städtischen Krankenhause wurde gestern Nachmittag ein ehemaliger Bureaugehilfe geschafft, welcher in der Allee der Wilhelmstraße wiederholt in Krämpfe gefallen war. — Beschlagnahmt wurde gestern auf dem hiesigen Fleischmarkt das Fleisch einer vollständig abgemagerten, beim Kalben nothgeschlachteten Kuh. Der Departementsthierarzt Heyne erklärte das Fleisch zwar für minderwerthig, aber nicht für absolut ungenießbar. Das Fleisch, welches von einem auswärtigen Fleischer eingebracht war, wurde unter Aufsicht eines Schutzmanns zur Stadt hinausgebracht.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 3. Mai. Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. April.

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	1 070 382 000	Abn.	3 933 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	25 536 000	Abn.	628 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	9 418 000	Abn.	3 107 000
4) Bestand an Wechseln . . .	„	525 293 000	Zun.	30 920 000
5) Bestand an Lombardforderungen	„	77 958 000	Zun.	8 774 000
6) Bestand an Effekten . . .	„	7 460 000	Zun.	387 000
7) Bestand an sonst. Aktiven .	„	41 325 000	Abn.	44 000

Passiva.

8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds		30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	1 095 735 000	Zun.	53 797 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	503 633 000	Abn.	21 746 000
12) die sonstigen Passiva . . .	„	8 004 000	Zun.	318 000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat April 1895 abgerechnet 1 809 917 500 M.

** **Berlin,** 3. Mai. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10 000 Liter nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.) loko ohne Faß ins Haus geliefert: Versteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe: am 26. April 55,0 M., am 27. April 55,0 Mark, am 29. April 55,0 M., am 30. April 55,3 M., am 1. Mai — M., am 2. Mai 55,8 M; mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 26. April 35,2–35,1 M., am 27. April 35,3 M., am 29. April 35,3 M., am 30. April 35,6 M., am 1. Mai 35,8 M., am 2. Mai 36,0 M.

W. **Warschau,** 4. Mai. [Privat-Telegr. d. „Pos. Ztg.“] Das Handelsgericht hat die alte, bedeutende Kolonialwaaren-Firma von K. Grabicki für fallit erklärt. Die Passivis sind beträchtlich und soll auch das Ausland in Mitleidenschaft gezogen sein.

** **London,** 3. Mai. [Wollauktion.] Preise unverändert, Tendenz besser.

Marktberichte.

W. **Posen,** 4. Mai. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] Nach mehrmaligem durchdringenden Gewitterregen war es die ganze Woche hindurch frühlingsmäßig warm. Die Bestellung der Sommerung kann nunmehr als beendet betrachtet werden. Der Stand der Wintersaaten wird in der ganzen Provinz als gut geschildert und ist die Vegetation in letzter Zeit weit vorgeschritten. Auch in der abgelaufenen Berichtswoche waren die Getreidezufuhren von geringem Umfange und beschränkten sich zumeist auf Angebote aus zweiter Hand. Bei Produzenten findet man jetzt nur ganz kleine Vorräthe vor, der größte Theil hat bereits die letzte Ernte verkauft. Erwähnenswerth ist, daß bei den gestiegenen Preisen von Roggen in den letzten Tagen kleinere Bahnzufuhren aus Russisch-Polen hier eintrafen. Von Sommergetreide ist das Angebot aus Westpreußen und Polen unbedeutend. Der dieswöchentliche Geschäftsverkehr eröffnete in Folge höherer Notirungen aus Amerika in aufgeregter Tendenz, gegen Mitte ermattete dieselbe. Von den hiesigen Lägern wurden wieder größere Parthien von Weizen und Roggen von hiesigen Müllern entnommen.

Weizen war lebhaft gefragt und steigend im Preise. Die von Verkäufern höher gestellten Forderungen wurden mit Leichtigkeit durchgeführt, 162–170 M.

Roggen fand zu höheren Preisen schlanken Absatz. Hauptkäufer sind hiesige und benachbarte Mühlen. Ein Rendiment nach Berlin und Stettin ist bei den jetzigen Preisen ausgeschlossen, 133 bis 136 M.

Gerste war gefragter und sind die mittleren Sorten, die bisher vernachlässigt waren leichter verkäuflich. Primawaare fehlt fast gänzlich, geringe 103–108 M., mittel 113–118 M., feine bis 127 M., Kujawische ohne Handel.

Hafer bei schwachem Angebot steigend im Preise, 115–128 M.

Erbsen wurden schwach offerirt und begegneten einer lebhaften Kauflust, Futterwaare 120–125 M., Kochwaare 135–140 M.

Lupinen zu Versandtzwecken gesucht, blaue 66–72 M., gelbe 85–95 M.

Wicken wenig Geschäft, 98–110 M.

Buchweizen hatte gute Preise. Das Angebot ist äußerst klein, 130–140 M.

Spiritus. Die Steigerung der Preise für der Artikel hält an und schließen Notirungen ca. 1 Mark höher als gegen die Vorwoche. Für Rohwaare besteht eine recht lebhafte Nachfrage, jedoch kann die Kauflust, wie bereits früher schon erwähnt, wegen Mangel an disponibler Waare nur zum Theil befriedigt werden. Das hier bei Großhändlern befindliche Lager ist bedeutend geringer als im Vorjahr. Die hier eintreffenden Zufuhren sind schon äußerst schwach und finden bei den hiesigen Spritfabriken prompte Aufnahme. Von Vergrößerung des Lagers kann jetzt keine Rede mehr sein, dasselbe nimmt vielmehr in Folge starken Bedarfs schon ab. Kleinere Partien von Rohwaare, die ab Bahnstation geliefert werden, finden zum Weiterversandt nach Deutschland schlanke Verwendung.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 53,50, (70er) 33,80 M.

** **Berlin,** 4. Mai. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 3877 Rinder. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Ungefähr 2200 Stück gehörten der I. und II. Klasse an, es wird ziemlich ausverkauft. Die Preise notirten für I. 58 bis 60 M., für II. 52–56 M., für III. 44–48 M., für IV. 37–42 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 7285 Schweine. Der Schweinemarkt verlief ruhig, schloß aber fest. Die Preise notirten für I. 44–45 M., für II. 42 bis 43 M., für III. 40–41 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1323 Kälber. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Die Preise notirten für I. 58 bis 62 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 50–57 Pf., für III. 42 bis 49 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 9320 Hammel. Der Hammelmarkt zeigte ruhige Tendenz und wird ziemlich geräumt. Die Preise notirten für I. 44–49 Pf., für II. 42–44 Pf., Lämmer bis 52 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht.

** **Berlin,** 3. Mai. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Ziemlich lebhaftes Geschäft bei starker Zufuhr, Preise theilweise höher. — Wild und Geflügel: Mäßige Zufuhr, mattes Geschäft, Preise niedrig. — Fische: Preise etwas anziehend, sonst unverändert. — Butter und Käse: Zufuhren schwach, Nachfrage ziemlich lebhaft, Geschäft in Käse ruhig. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Geschäftslage unverändert.

Bromberg, 3. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 144–156 M., geringe Qualität 135–143 M., feinster über Notiz. Roggen 116–126 M., feinster über Notiz. Gerste 92–108 M., Braugerste nominell 110–120 M. Futtererbsen 11 –120 M., Kocherbsen nominell 121–130 M. — Hafer 105 bis 115 M.

Breslau, 3. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. — Gekündigt — Ztr., per Mai 43,00 G., Okt. 44,00 G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 3. Mai. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 11 Gr. R. Barometer 768 Mm. Wind: NO.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 148–157 M., per Mai und per Mai-Juni 157,50 M. Gd., per September-Oktober 155,50 Mark Br., 155 M. Gd. — Roggen höher, per 1000 Kilogr. loko 133–136 M., per Mai und per Mai-Juni 137,00 M. Gd. per Juni-Juli 137,50 M. Gd., per September-Oktober 137,00 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 120–127 Mark. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Prozent loko ohne Faß 70er 35,00 M. bez. Termine ohne Handel. — Angemeldet: 10 000 Liter Spiritus, 2000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 157,50 Mark, Roggen 137,00 M., Spiritus 70er 34,30 M. — Petroleum loko 12,25 M. verz. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Innsbruck: Professor Waldner legte die Direktorwürde nieder und verlangt die Einleitung einer Untersuchung gegen sich.

Wien, 4. Mai. Der Wiener Stadtrath formulirte in seiner gestrigen Sitzung die Anträge über Veranstaltungen anläßlich der Feier des Regierungs-Jubiläums des Kaisers dahin: Es wird eine Million Kronen gewidmet, von der 500 000 Kronen für Wohlfahrtseinrichtungen und 500 000 Kronen zur Erbauung eines Wiener Stadtmuseums verwendet werden sollen.

Wien, 4. Mai. Das „Fremdenblatt“ bespricht die Mittheilung der „Polit. Corresp.“ über die Antwort des ungarischen Ministerpräsidenten von Banffy auf die Interpellation im ungarischen Abgeordnetenhause betreffend die Reise des Nuntius Agliardi nach Ungarn und meint, manche Punkte seien noch zu unaufgeklärt, ein objektives Bild der ganzen Sache daher nicht zu gewinnen. Immerhin stehe Folgendes fest: Im Ministerium des Auswärtigen war die Bereitwilligkeit zu einer event Aktion bei der römischen Kurie vorhanden. Die Aktion war als eine vertrau-

liche gedacht. Die Interpellation und die Antwort Banffys im Abgeordnetenhause brachte die Sache in die laute Oeffentlichkeit und schaffte dem heiligen Stuhl gegenüber eine schwierige Lage. Die Behandlung der unzweifelhaft wichtigen Angelegenheit ist wesentlich erschwert, ja theilweise kompromittirt, was sicherlich eine bedauerliche Thatsache ist. Jedenfalls können weitere eingehende Aufklärungen nicht ausbleiben, die nur im ungarischen Parlament erfolgen können, da dem Minister des Aeußern ein hierfür kompetentes Forum fehlt.

Budapest, 4. Mai. Die Abends bekannt gewordene Erklärung Kalnokys hat in hiesigen Regierungskreisen großes Aufsehen hervorgerufen. Banffy hielt sofort mit Tisza und Falk eine Konferenz ab, in der beschlossen wurde, daß Banffy sofort nach Wien reisen solle, um die Demission des Ministeriums zu unterbreiten. Ferner glaubt man hier, daß auch Kalnoky seine Demission einreichen werde, jedenfalls ist die Frage ernster und in ihren Folgen viel gefährlicher als alle vorhergegangenen. Später wurde aus Wien telegraphirt, daß Kalnoky dort bereits gestern Nachmittag seine Demission eingereicht habe.

Rom, 4. Mai. Blättermeldungen zufolge kann der 26. Mai als sicheres Datum für die allgemeinen Wahlen angesehen werden. Die Stichwahlen würden am 30. Mai oder am 2. Juni stattfinden. Ein betreffendes Dekret ist dem Berichte des Königs vorausgegangen und soll am 9. Mai oder 10. Juni veröffentlicht werden.

London, 4. Mai. Nach einer Meldung der „Daily News" sind die Gerüchte über den Rücktritt Roseberys und eine vorzeitige Auflösung des Parlaments unbegründet.

Christiania, 4. Mai. Das Storthing nahm heute die Erhöhung des Branntweinzolles an, nach welcher die Branntweinsteuer auf 50 Oere erhöht wird; die Erhöhung tritt sofort in Kraft. Morgen Nachmittag 2 Uhr soll eine Adresse an die Führer der drei Fraktionen des Storthing überreicht werden, in welcher das Storthing aufgefordert wird, den Weg der Verhandlungen Schweden gegenüber einzuschlagen. Die Adresse ist von 60 einflußreichen Personen unterzeichnet; unter denen sich, wie verlautet, 20 der Linken Angehörende befinden.

Sofia, 4. Mai. Die Anhänger einer Aussöhnung mit Rußland beschlossen, gegen den Willen der Regierung eine Abordnung nach Rußland zu senden, um dem Zaren den Wunsch der Bulgaren nach Aussöhnung mit Rußland vorzutragen.

Wien, 4. Mai. Das „Fremdenblatt" theilt mit, Kalnoky habe am 2. d. Mts., also unmittelbar nachdem ihm die bekannte Interpellation Beantwortung Banffys vorlag, sein Entlassungsgesuch eingereicht.

Wien, 4. Mai. Kaiser Franz Josef empfing heute Vormittag den ungarischen Minister à latere Baron Josika in langer Audienz. Ministerpräsident Baron Banffy ist heute Vormittag hier eingetroffen.

London, 4. Mai. Das Unterhaus lehnte mit 193 gegen 12 Stimmen nach entschiedener Bekämpfung Seitens Harcourt und Balfur den Antrag Alphons Morton ab, wonach die von England an den Herzog von Koburg geleistete Zahlung von 10 000 Pfd. Sterl. einzustellen sei.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 4. Mai, Nachmittags.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzt am Sonnabend zunächst die Berathung der Vorlage fort betr. Bewilligung von 5 Millionen zum Bau von Arbeiter- und Beamtenwohnungen.

Abg. Bueck erklärt, daß die Nationalliberalen der Vorlage sympathisch gegenüber stehen und beantragt Ueberweisung derselben an eine Kommission von 14 Mitgliedern

Handelsminister Frhr. v. Berlepsch legt das Interesse der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltungen an der Vorlage dar.

Es wird beschlossen, die Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern zu verweisen.

Es folgt der Gesetzentwurf betreffend Errichtung von Verpflegungsstationen, den Geheimrath v. Trotte aus dem Ministerium des Innern befürwortet.

Abg Brütt spricht sich im Namen des größten Theils der Freikonservativen ablehnend gegen die Vorlage aus und beantragt Verweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Abg. Landrath v. Tschoppe (frk.) spricht sich dagegen sehr günstig für den Entwurf aus, ebenso der nationalliberale Abg. Seyffardt. Der größte Theil der Nationalliberalen werde der Vorlage zustimmen.

Abg. Dr. Schilling (kons.) begrüßt den Entwurf mit Freuden. Einzelne Bedenken werden sich hoffentlich noch beseitigen lassen.

Berichtigung. Der Abänderungsantrag Levetzow für die Umsturzvorlage setzt an Stelle des § 130a Absatz II des Strafgesetzes: Dieselbe Strafe trifft Denjenigen, welcher in den öffentlichen Frieden gefährdender Weise die Ehe, die Familie, das Eigenthum in ihren Eigenschaften als Grundlage der gesellschaftlichen Ordnung durch beschimpfende Aeußerungen öffentlich angreift.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 2. bis 3. Mai, Mittags 12 Uhr

W. Hannemann, ohne Verm., Granatenhülsen, Spandau-Thorn. W. Hannemann, IX. 3725, Granatenhülsen Spandau-Thorn, Louis Riemer, III. 1999, Granatenhülsen, Spandau-Thorn Franz Woyda, V. 759, Güter, Danzig-Montwy. Christ. Kaiov, I. 17 941, Güter, Berlin-Bromberg. Wilhelm Grütke XLVI. 113, Güter, Magdeburg-Dirschau Friedrich Willin, VIII. 4577, Thon, Wittin-Wloclawek. Hermann Bessin, VIII. 4688 Thon, Halle-Wloclawek. Eduard Köhler, III. 1878, Thon, Halle-Wloclawek. Wilh. Klepsch, V. 858 Thon, Wittin-Wloclawek. Gottfr. Ehling, VIII. 1059, leer, Bromberg-Nakel.

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. Mai 1895. — 12. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

26 55 224 58 307 43 77 420 38 73 522 791 867 74 969 **1**298 339 590 (3000) 909 26 **2**036 99 278 99 (300) 338 40 472 566 691 792 861 920 **3**004 227 384 469 510 635 842 62 **4**018 250 326 580 699 **5**123 363 698 32 54 734 50 836 (500) 86 **6**040 425 530 93 (3000) 609 (500) 7 6 (3000) 81 877 980 (3000) **7**022 47 155 275 399 489 517 88 787 868 974 **8**119 226 92(500) 356 68(300) 464 696 749 967 **9**108 331 411 758 865

10268 314 38 47 78 435 511 58 657 714 810 50 908 33 43 85 **11**004 252 385 524 69 72 741 888 901 42 51 **12**024 75 (500) 190 294 437 505 49 816 57 **13**208 57 59 452 **14**294 305 60 82 719 72 77 **15**019 54 106 43 354 442 75 688 722 70 841 976 **16**212 33 335 421 84 155 68 928 81 (3000) 93 94 **17**083 217 404 507 604 **18**090 167 779 820 **19**357 428 582 94 634 712 58 92 801 31 908

20047 (3000) 251 404 511 49 (300) 77 82 (500) 93 973 (500) **21**019 74 75 213 302 63 529 62 72 605 716 20 84 834 **22**242 313 477 619 879 **23**118 216 76 363 521 668 757 (300) 89 894 927 57 67 **24**007 71 75 219 32 417 514 9 6 79 **25**018 438 669 716 870 910 39 62 (500) **26**220 47 55 314 53 445 691 799 833 **27**064 123 225 56 463 69 75 566 (3000) 815 **28**089 383 99 479 813 63 **29**099 (3000) 147 75 223 (300) 415 532 651 783

30020 89 164 441 74 585 624 52 69 831 (500) 937 50 **31**048 109 83 236 39 327 404 564 620 73 735 43 **32**009 26 85 105 246 77 337 607 711 876 84 89 951 97 (500) **33**048 102 16 (5000) 205 595 (300) 604 7 940 **34**032 64 109 366 432 92 531 678 864 **35**081 165 208 20 26 42 49 406 92 597 606 95 739 **36**222 51 57 436 570 660 62 65 761 70 (500) 847 945 57 87 **37**176 496 517 685 733 836 935 **38**101 33 340 435 86 599 **39**035 320 562 65 76 78 700 48

40071 79 172 356 503 870 941 89 **41**095 229 371 458 529 (300) 59 74 (3000) 634 745 93 814 (1500) 87 **42**172 79 84 202 569 609 723 77 949 **43**304 41 407 731 70 **44**089 104 420 (3000) 544 639 840 984 **45**063 489 597 628 702 **46**012 73 138 **47**151 286 339 60 515 631 (300) 50 **48**096 113 90 218 (500) 306 55 74 457 70 514 32 42 673 78 729 876 **49**042 266 314 413 603 43 77 769 806 902 92

50018 686 725 941 **51**028 227 42 484 87 560 (300) 600 32 77 830 **52**022 161 733 71 819 (1500) 80 935 67 **53**384 471 599 728 907 **54**083 125 54 91 99 223 330 472 711 86 92 805 69 **55**082 141 91 244 54 363 569 649 764 893 **56**035 368 411 46 683 730 (1500) 69 919 (300) 71 82 **57**058 (3000) 69 (1500) 270 (1500) 394 506 771 987 **58**043 272 417 (500) 557 78 89 825 955 **59**146 273 631 743 897

60129 204 6 313 597 675 967 90 99 **61**069 80 145 444 62 805 **62**163 66 295 316 598 731 **63**181 200 (1500) 90 304 481 723 33 929 42 **64**015 67 224 (500) 73 406 40 594 (500) 720 855 **65**128 214 42 (1500) 56 308 632 71 80 88 732 867 **66**136 402 3 37 45 58 578 670 80 757 849 (1500) 947 **67**019 112 301 13 31 (3000) 486 (3000) 507 (300) 692 954 **68**254 662 713 802 44 **69**042 321 86 710 13 837 912 25

70052 63 105 98 236 437 552 620 23 66 746 862 914 (3000) 55 **71**168 423 611 58 67 711 (3000) **72**118 66 806 34 49 51 80 938 **73**147 468 574 (3000) 702 (1500) 21 826 900 **74**081 91 133 45 69 219 309 73 589 667 814 83 **75**040 261 466 82 718 52 857 964 **76**007 42 275 459 666 **77**070 (1500) 121 230 32 350 609 760 818 56 963 **78**000 32 50 280 415 549 928 96 **79**011 231 536

80167 90 390 (1500) 614 64 802 927 (1500) **81**003 29 153 227 58 374 76 784 **82**149 229 40 42 489 675 726 809 88 908 **83**040 185 231 359 72 528 46 611 858 **84**007 11 12 119 57 382 405 527 31 604 (300) 53 73 736 55 **85**005 16 61 184 332 89 591 607 35 702 27 65 851 95 **86**084 158 325 (500) 705 53 88 820 74 85 **87**087 300 80 459 81 594 862 **88**253 59 355 462 889 922 **89**206 417 658 69 710 75 97 871

90108 50 76 308 482 994 **91**198 233 58 371 406 (500) 18 39 97 505 619 721 843 76 77 908 **92**218 338 401 624 91 753 955 62 82 **93**114 327 420 774 908 52 94 **94**418 688 **95**315 538 **96**047 55 285 302 50 439 (3000) 611 31 870 83 86 **97**101 219 40 418 (500) 21 94 531 73 730 99 880 **98**020 113 77 275 586 628 763 (300) **99**041 (500) 60 93 110 421 616 (300) 92 889 93 (300) 915

100209 40 71 485 506 9 93 666 725 903 45 **101**046 102 205 74 353 430 745 801 **102**014 92 163 452 92 570 668 (300) 779 (500) 817 40 41 926 58 **103**079 222 302 443 548 739 (1500) 56 853 **104**022 31 51 120 90 238 523 39 (1500) 85 863 67 81 **105**194 308 (300) 52 786 805 23 28 49 50 85 (500) **106**180 219 93 657 **107**055 79 166 340 457 85 580 622 846 **108**044 70 171 97 325 30 654 61 **109**034 129 71 386 542 (1500) 87 610 49 73 837 76

110043 101 (500) 20 38 46 (500) 57 289 702 **111**058 290 508 649 76 **112**089 (300) 125 47 54 263 305 433 545 605 74 796 **113**121 453 521 28 772 844 915 38 (300) 43 **114**144 (3000) 58 400 646 915 (500) **115**119 268 82 385 436 518 629 729 947 **116**002 101 70 273 (3000) 96 470 594 936 63 **117**010 150 52 222 37 50 372 (500) 401 33 58 535 70 602 832 70 78 966 82 **118**087 153 263 308 27 34 452 662 867 985 86 (1500) **119**031 50 142 409 511 81 (300) 830 901

120013 269 (1500) 321 442 61 970 **121**010 111 36 91 202 34 302 (1500) 617 47 792 880 971 **122**066 104 240 310 63 483 650 783 94 **123**189 210 637 849 961 70 **124**022 29 108 52 (300) 641 926 57 **125**104 304 55 550 (300) 68 724 57 85 999 **126**146 460 601 705 44 931 **127**177 232 416 26 45 615 66 825 958 63 64 **128**041 393 504 9 682 90 703 809 985 **129**024 229 407 89 639 701 906

130176 327 655 906 **131**372 753 921 **132**040 185 336 (300) 502 30 49 679 793 806 83 916 78 90 **133**005 182 90 236 365 424 539 84 641 768 863 (3000) 965 79 **134**068 228 568 91 647 704 50 81 831 926 **135**308 470 545 72 701 51 62 (3000) 79 912 **136**022 198 (300) 219 354 816 48 915 **137**022 248 52 319 (500) 434 535 74 (1500) 80 660 841 909 31 **138**064 67 114 34 47 359 95 571 80 781 831 50 999 **139**023 62 66 299 376 472 (300) 514 790 (500)

140026 319 (3000) 972 **141**182 298 421 33 500 41 923 95 **142**055 185 329 528 31 693 860 **143**102 97 99 214 324 438 571 631 54 989 **144**028 72 193 226 94 (300) 562 (3000) 642 84 (1500) 720 901 12 **145**161 283 340 613 93 722 **146**019 69 123 245 445 866 957 **147**164 351 422 23 95 599 737 871 89 99 963 **148**294 328 (500) 64 90 733 54 79 823 **149**101 63 416 504 783 929

150021 344 477 819 58 68 951 85 **151**234 (500) 85 457 682 721 67 73 876 93 920 **152**127 305 29 50 421 62 520 90 636 833 900 **153**037 85 346 (300) 66 415 (3000) 48 746 801 **154**113 32 53 92 226 30 623 47 709 75 **155**324 94 414 74 90 (1500) 541 745 873 (3000) 80 990 **156**359 410 86 566 689 **157**014 51 454 685 93 707 808 916 47 50 **158**007 22 154 269 400 638 715 **159**056 140 241 602 945 66

160015 68 76 105 (5000) 93 240 50 68 470 553 80 633 829 (300) **161**170 213 369 620 64 84 96 846 936 **162**212 371 547 (300) 673 98 769 858 946 51 **163**015 37 113 255 364 79 463 507 12 (1500) 33 (1500) 56 692 **164**094 165 234 357 411 632 49 (3000) 77 838 971 **165**047 70 110 612 708 71 838 **166**122 75 84 90 352 720 **167**106 437 66 644 47 790 **168**008 (1500) 42 282 95 357 479 83 (1500) 534 797 933 35 **169**146 (3000) 54 (500) 207 42 58 451 67 944

170037 72 76 101 57 58 (300) 203 678 (15 000) 833 59 **171**115 73 99 236 48 484 520 655 816 64 932 (300) **172**047 (500) 128 218 349 (3000) 563 612 87 732 62 802 (300) 28 50 74 (500) 937 **173**053 (500) 220 394 97 (500) 525 46 607 970 **174**060 114 256 361 (3000) 400 530 604 814 980 **175**180 261 (500) 91 96 320 96 515 634 733 852 912 **176**030 358 65 527 649 777 924 **177**004 33 222 369 452 595 **178**173 319 70 473 78 99 711 982 **179**077 92 120 253 (500) 470 (3000) 580 833 72 990

180058 132 323 650 56 800 66 68 (300) **181**059 101 58 209 66 (300) 89 338 467 82 556 976 **182**095 108 212 97 408 66 71 824 73 966 **183**028 76 114 85 96 253 (500) 333 86 866 939 72 95 (300) **184**370 872 933 **185**110 432 39 523 608 805 **186**092 172 (1500) 87 200 66 303 58 77 478 (1500) 511 58 93 703 12 930 **187**060 77 96 358 406 572 98 699 728 50 827 32 74 924 94 **188**048 437 55 804 955 **189**051 93 237 72 319 81 97 424 509 19 (500) 672 75 805

190017 (300) 60 104 263 493 (500) 515 627 71 787 883 **191**035 178 622 49 67 783 88 854 61 (500) 67 **192**009 150 58 223 61 (300) 318 (300) 83 95 533 94 820 908 **193**122 200 336 486 524 59 92 796 826 41 970 **194**019 (1500) 154 419 (3000) 78 640 (1500) 77 736 51 71 876 927 58 **195**033 74 155 307 57 460 5 5 78 662 66 941 48 **196**009 68 138 426 549 83 605 721 840 44 900 **197**042 (3000) 150 87 204 371 551 738 86 (300) 859 910 68 **198**123 273 368 95 472 604 41 (1500) 739 55 (1500) 840 42 972 **199**033 (3000) 194 209 450 (500) 745 820

200063 89 178 529 48 608 92 792 865 **201**025 (1500) 151 293 346 83 443 76 922 (3000) 98 955 66 **202**196 421 650 826 33 960 67 **203**059 112 45 369 469 554 627 719 36 817 **204**153 (500) 271 447 659 74 78 **205**059 156 328 461 87 93 539 43 621 **206**234 (300) 321 558 677 722 63 84 820 23 957 (500) 61 **207**125 30 37 69 88 251 427 561 71 765 816 59 65 968 **208**029 80 209 21 74 744 863 **209**011 13 128 91 265 322 521 (500) 31 656 66 85 896

210139 283 361 560 788 96 885 948 **211**030 48 118 359 531 635 59 940 56 **212**268 93 517 626 82 (3000) 865 75 86 **213**264 362 602 51 56 845 **214**203 (500) 23 350 94 638 868 (3000) 86 917 92 (1500) **215**064 354 80 416 563 (3000) 68 686 807 **216**128 296 312 457 512 (1500) 43 717 35 859 88 926 43 49 73 **217**112 451 576 658 887 **218**147 214 15 (1500) 357 435 559 780 919 87 **219**108 202 317 583 666 796 8.2 907

220308 524 78 949 **221**062 105 (500) 376 400 65 666 (500) 76 959 **222**027 37 342 449 658 726 811 40 939 **223**276 (300) 494 572 78 815 60 **224**127 76 307 37 524 639 82 **225**329 55

Holzflößerei.

Von der Weichsel.

Tour Nr. 9, Mirus u. Peter-Bromberg für C. Stoltz-Driesen mit 22½ Schleusungen, Tour Nr. 10, J. Wegener-Schulitz für C. Stoltz-Driesen mit ¾ Schleusungen sind abgeschleust.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 4 Mai **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 %	10,50
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend.	10,75
" " 88 " " neues	10,10—10,25
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rend.	6,90—7,75
Tendenz: Fest.	
Brodraffinade I.	22,25
Brodraffinade II.	22,00
Gem. Raffinade mit Faß	22,00—22,50
Gem. Melis I. mit Faß	21,75
Tendenz: Fest.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Mai	9,80 bez.	9,82½ Br.
dto. "	per Juni	9,97½ bez.	10,00 Br.
dto. "	per Juli	10,07½ bez.	10,10 Br.
dto.	per August	10,20 bez. u. Br.	

Tendenz: Ruhig.

Breslau, 4 Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 54,30 M., Mai 70er 33,50 M. Tendenz: Höher.

Börse zu Posen.

Posen, 4. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,—. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,— Loko ohne Faß (50er) 53,50, (70er) 33,80.

Posen, 4. Mai [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.

Spiritus fest. L. o. F. (50er) 53,50, (70er) 33,80.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 4. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann. Posen.)

		N.v.3.			N.v.3.
Weizen fester			**Spiritus** still		
do. Mai	154 50	151 50	70er loko ohne Faß	36 10	36 —
do. Sept.	152 25	153 —	70er Mai	40 40	40 30
			70er Juni	40 60	40 50
Roggen befestigend			70er Juli	40 90	40 80
do. Mai	133 25	134 70	70er August	41 20	41 10
do. Sept.	136 50	137 —	70er Sept.	41 40	41 40
Rüböl höher			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Mai	44 9	43 60	**Hafer**		
do. Okt.	45 2	44 50	do. Mai	126 50	127 —

Kündigung in **Roggen** 1250 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 40.000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 4. Mai. **Schlußkurse.**

		N.v.3.
Weizen pr. Mai	154 75	153 25
do. pr. Sept.	153 —	151 50
Roggen pr. Mai	135 —	133 —
do. pr. Sept.	137 —	136 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.3.
do. 70er loko ohne Faß	36 10	36 —
do. 70er Mai	40 40	40 50
do. 70er Juni	40 60	40 50
do. 70er Juli	40 90	40 80
do. 70er August	41 20	41 10
do. 70er Septbr.	41 40	41 30
do. 50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.3			N.v.3.
Dt. 3% Reichs-Anl.	98 25	98 2	Russ. Banknoten	219 25	219 15
Pr. 4% Kons. Anl.	106 10	106 —	R. 4½% Bdk.-Pfb	102 90	103 —
do. 3½% "	105 —	104 90	Ungar. 4% Goldr.	102 70	102 90
Pos. 4% Pfandbrf.	102 80	102 80	do. 4% Kronenr.	97 90	98 30
do. 3½% do.	101 90	101 9	Oestrr. Kred.-Akt. ultimo	244 10	246 —
do. 4% Rentenb.	105 10	105 10	Lombarden ultimo	44 40	44 10
do. 3½% do.	102 —	102 10	Disk.-Kommandit ultimo	218 40	216 70
do. Prov.-Oblig.	101 80	101 75			
Neue Pos. Stadtanl.	102 25	102 25	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	167 25	167 35	schwach		
do. Silberrente	99 30	100 —			

Ostpr. Südb. E. S. A	90 90	91 10	Schwarzkopf	249 —	249 —
Mainz Ludwigshf. dt.	118 20	119 40	Dortm. St.-Pr. La.	66 60	66 70
Marienb. Mlaw. do	80 40	81 —	Gelsenkirch. Kohlen	162 —	162 50
Lux. Prinz Henry	88 25	88 40	Inowrazl. Steinsalz	57 60	57 —
Poln. 4½% Pdbrf.	69 20	69 35	Chem. Fabrik Milch	146 —	146 —
Griech. 4% Goldr.	29 50	29 7	Oberschl. Eis.-Ind. A.	85 —	85 75
Italien. 4% Rente.	87 90	87 8	Hugger Aktien	139 25	139 10
do. 3% Eisenb.-Obl.	54 50	54 75	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	85 —	84 60	It. Mittelm. E. St. A.	92 70	92 90
Russ. 4% Staatsr.	67 50	67 50	Schweizer Centr.	140 40	139 90
Rum. 4% Anl. 1890	89 20	89 20	Warschauer Wiener	270 20	270 30
Serb. Rente 1885.	75 —	79 5	Berl. Handelsgesell.	156 40	157 —
Türken-Loose	142 30	142 10	Deutsche Bank Aktien	181 —	181 30
Disk.-Kommandit	218 —	217 4	Königs- und Laurah.	131 10	131 10
Pos Prov. A. B.	106 50	106 80	Bochumer Gußstahl	145 80	146 40
Pos. Spritfabrik	164 20	163 50			

Nachbörse: Kredit 244 0, Diskonto-Kommandit 218 40 Russ. Noten 219 —, Pos. 4% Pfandbr. 102 80 G. 3½% Pfandbr 101 90 G.

Stettin, 4. Mai. (Telegr Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.3			N.v.3.
Weizen fest			**Spiritus** unverändert		
do. Mai-Juni	158 —	157 50	per loko 70er	35 —	35 —
do. Sept.-Okt.	154 —	155 —	**Petroleum***)		
Roggen höher			do. per loko	12 —	12 25
do. Mai-Juni	137 50	137 —			
do. Sept.-Okt.	137 —	137 —			
Rüböl fest					
do. Mai	44 —	43 70			
do. Sept-Okt.	44 70	44 5			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance ⅙ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1895

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
3. Nachm. 2	765,2	NNW frisch	bedeckt	+ 10,2
3. Abends 9	765,4	NW mäßig	heiter	+ 8,2
4. Morgs. 7	765,4	NW l. Zug	wolkig	+ 8,4

Am 3. Mai Wärme-Maximum + 12,0° Cels.

Am 3. " Wärme-Minimum + 5,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Mai Morgens 1,04 Meter.

" " 3. " Mittags 1,04 "

" " 4. " Morgens 1,04 "

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.